Rezensionen von Buchtips.net

Colin Cotterill: Dr. Siri und die Spiele der Rattenfänger

Buchinfos

Verlag:	Goldmann Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-442-31548-2 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	4,90 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Was man nicht alles tut…..

"Weil alle anderen Kandidaten ihre Anmeldung zurückgezogen haben" - "Selbst Supasit, der Augenarzt?" - "Selbst der"

Was vielleicht Gründe hat, weiß man, worum man sich bewerben konnte, welches Interesse Dr. Siri daran hat (und ja, nicht zuletzt und gerade auch seine geliebte Ehefrau) und wie es gelingen konnte, dass ein staatlicher Stempel mit einem roten Buntstift unter ein offizielles Dokument geraten konnte. Erst aber ist Dr. Siri gar nicht da. Wird von manchem seiner engen Freunde (und Hausgenossen) gar für verschollen oder tot gehalten und kehrt erst nach einer Weile, verändert und haarlos, mit seiner Frau triumphierend zurück.

Man ist eben nicht mehr der Jüngste, muss 1980 in Laos mit den Tücken des "gelebten" Sozialismus zurechtkommen und dennoch seinen Liebhabereien und Neigungen natürlich nachgehen. Auch wenn es einem einen bestimmten Ruf im Land natürlich einbringt. Was nicht selten unerwartete und unerwünschte Folgen haben könnte. Wenn man jemanden ansieht, der einige Tage zuvor noch Minister war.

"Sagen wir einfach, er beackert jetzt ein anderes Feld". Nicht unbedingt ein "Killing Field", auch wenn die Assoziation natürlich gewollt naheliegt. Es reicht vielleicht, in einer "abgelegenen Provinz Kassaven" zu ernten. Was Siri nicht schlecht natürlich eingefädelt hat. Denn wenn schon viele westliche Länder die Olympiade in Moskau boykottieren, wenn damit Laos, ansonsten völlig chancenlos, als Lückenfüller mit eingeladen wird, dann brauchen die "Sportler" (oder was man dafür halten könnte), natürlich einen Mannschaftsarzt und da ja nun alle abgesagt haben (und sich auch Siri natürlich, den Schein wahrend, zunächst schnaubend wehrt, bis er doch nachgibt), kommt ebene Siri in seinem hohen Alter und mit seiner weltläufigen Neugier und Schläue mit seiner Frau doch noch in den Genuss dieses Abenteuers in der "großen, weiten Welt".

Ein Abenteuer, dass sich, auch das natürlich, kennt man die Fälle des Dr. Siri, ganz anders entwickelt, als es touristisch von Siri geplant war. "In letzter Zeit pflegte Siri ungewohnten Umgang. Er suchte immer häufiger die Nähe von Heilern und Schamanen". Was nicht nur seinem Alter und der Vorbereitung aufs Jenseits geschuldet ist, aber das liest der Leser besser selbst im Buch nach. Ein neu entfachtes Interesse, dass für die Lösung des Falles, der Siri in Moskau erwartet, durchaus noch wichtig werden könnte.

Und wie immer ist die Begleitung des Dr. Siri, seiner Frau und seines "Teams" für den Leser eine Freude. Gerade weil es Cotteril überaus treffend versteht, die Irrungen und Wirrungen, die einfachen Verrücktheiten der System damals zeitgerecht bestens auf den Punkt zu treffen und dem Leser ebenfalls immer wieder vergnügte Verwunderung herbeizaubert, mit welcher Chuzpe Siri elegant allen Fallen der Systeme entgeht und wie nebenbei noch Licht in manches Dunkle mancher Ereignisse in Moskau bringt.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lesefreund
[10. Juli 2020]